



Evangelisch-lutherische

Kreuzkirche

Bremerhaven

Gemeindebrief Nr. 493

Dezember 2019 – Februar 2020



ICH GLAUBE;

HILF MEINEM UNGLAUBEN!

Markus 9,24

Foto: M.Tuomala-Mählick

Jahreslosung 2020

Inhalt

Seite

- 3 Liebe Leserin, lieber Leser
4-5 Kindergottesdienst, Adventskalender
6 Adventsveranstaltungen
7 Adventsmusik
8 Werbung
9 Erinnerung an den 18. September 1944
10 Seniorengymnastik
11 Club Behinderter & Freunde, Senioren
12 - 13 Glaubensbekenntnis, Bekenntnislied
14 - 15 Gottesdienste
16 Gruppen und Termine
17 Menschen aus der Gemeinde
Taufen – Trauung - Bestattungen
18 (Vor-)Lese- & Gesprächskreis
19 Familienzentrum
20 Kindergarten – Tag der offenen Tür
Männerfrühstück
21 Abenteuer Glaube
22 - 23 Ehrenamtliche gesucht, Taufe Plus
24 Kreuzkirche unterwegs
25 Kleidersammlung für Bethel
Vorankündigung Weltgebetstag
26 Kontakte
27 Weihnachtsgruß und Rückblick
28 Brot für die Welt



Wir leben in einer Zeit voller **Umbrüche**, die bisherige Selbstverständlichkeiten in Frage stellen.



Der Klimawandel: Es geht immer fröhlich so weiter? Nein, der jetzige Lebensstil der Mittelschicht mit 1,2 Flugreisen im Jahr, 1,2 Autos in der Garage, mit Fleisch als Grundnahrungsmittel lässt sich nicht halten.

Der Klimawandel: unsere (Ur-)Großväter waren in die Nazi-Gräueltaten verstrickt, wir aber... haben mit unserem Lebensstil unsere Welt in nur einer Generation ziemlich kaputtgemacht.

Der Klimawandel: unseren Enkeln wird es besser gehen als uns? Danach sieht es nicht aus. Das Leben wird wieder schwieriger, wenn auch die Welt nicht gleich untergeht.

Europa als Zentrum der Welt? Die Zeiten sind lange vorbei. China ist die Weltmacht Nr. 1. Auch viele andere Staaten entwickeln sich schnell. Wer diese Realitäten leugnet wie der Rechtspopulismus, verstärkt nur den Niedergang des Westens.

Europa als „christliches Abendland“? Nirgends ist das Christentum mehr auf dem Rückzug als in Europa. Woanders aber wächst es. Wir sind nur ein kleiner Teil dieser Weltreligion Nr. 1.

Sind wir so „vom Thron gestürzt“? Manche **Kränkungen** haben wir schon zu verkraften und anzunehmen. Dabei geht es den meisten von uns doch ziemlich gut. Aber mehr als früher brauchen auch wir es, uns festzuhalten an einer Macht, die höher ist als wir.

Bald ist wieder **Weihnachten**. Weihnachten haben wir wohl unser ganzes Leben lang gefeiert: im Krieg und im Wohlstand, als Kinder und im reiferen Alter. Jesus, Gottes Sohn, dessen Geburt wir da feiern, ist immer derselbe. Mit Kränkungen, die aus dem Wandel der Zeit kommen und mit unseren persönlichen Nöten kommen wir auch in diesem Jahr wieder zum Kind in der Krippe, dem Herrn unseres Lebens. Er sitzt auf

dem Thron, er ist das Zentrum des Universums, die Nr. 1 schlechthin.

Im Vergleich zu ihm ist sogar Xi Jinping, der mächtigste Mann der Welt, „eine kleine Kartoffel“ (ein chinesischer Ausdruck für einen unbedeutenden Menschen). **Jesu Thron ist die Krippe**. Seine ersten Anhänger sind arme Hirten, heute würde man sagen: Hartz IV-Empfänger. Der Heiland kommt so ganz anders in unsere Welt als es unseren Maßstäben entspricht. Aber gerade so ist er mein und dein Heiland: voller Liebe nimmt er sich unser an. Ob wir eher reich oder arm, krank oder gesund, schuldig und/oder verletzt sind – bei ihm findet jede und jeder Platz, Heimat, Geborgenheit. Bei ihm sind wir schon jetzt am **Ziel unseres Lebens**.

Ihr Pastor Götz Weber

ADVENTSZEIT IN DER KREUZKIRCHE



Liebe Kinder,

am 1. Adventssonntag, den 1. Dezember, laden wir euch zum Kindergottesdienst **um 11:00 Uhr** in die Kreuzkirche ein. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche. Jedes Kind darf sich anschließend einen Tannenkranz mit einem Adventslicht basteln und natürlich mit nach Hause nehmen. Singen bei Gebäck und Kerzenlicht wollen wir auch. Wir freuen uns auf euch. Eure Eltern dürfen gerne mitmachen.

Viele Grüße

Michaela Riemer Kay Hempel
Pastor Weber



Foto: Birgit Hoffmann

Unsere Kreuzkirche ist wieder Adventskalender !

Wir machen uns auch in diesem Jahr gemeinsam an 12 Tagen auf den **Weg nach Bethlehem:**

- Montag, 2. Dezember bis Donnerstag, 5. Dezember,
- Montag, 9. Dezember bis Donnerstag, 12. Dezember,
- Montag, 16. Dezember bis Donnerstag, 19. Dezember.

Beginn: jeweils um 15.30 Uhr; Dauer: etwa 20 Minuten.

Wir laden alle herzlich zu dieser kleinen täglichen Atempause und Andacht im Advent ein!

Christine Hangen,
Frauke Metz und Team



Foto: M. Tuomaala-Mählick

ADVENTSZEIT IN DER KREUZKIRCHE

Adventskalender

Ich erinnere mich an den selbstgemachten Adventskalender, den ich mit meinen Schwestern geteilt habe: Ein weißes Stück Stoff mit schwebenden Engeln, die in den vorgestreckten Händen Bonbons wie Geschenke hielten. Für jeden Tag eine Süßigkeit – ein kleines Geschenk, das großes verhieß: Bald sind Heiligabend und Weihnachten. Dazu der Duft nach Selbstgebackenem, Kerzen, Tannen.

In letzter Zeit bedeutet die Adventszeit für viele Menschen den puren Stress. Weihnachtsmarkt, Jingle Bells und Last Christmas in Endlosschleife, eine Weihnachtsparty jagt die nächste. Verpflichtungen. Man hetzt auf der Suche nach passenden Geschenken am besten noch schnell in die nächste Großstadt, die Paketdienste machen Überstunden und klingeln sogar spätabends oder sonntags.

Musikgruppen treffen ihre Musikauswahl für die Adventsmusiken und proben spätestens ab September. Passende Stimmung kann man sich an den spätsommerlichen Tagen mit Lebkuchen und Schokolade schaffen, die es schon in den Supermärkten zu kaufen gibt. Und spätestens Ende Oktober treffen endlich auch Schoko-Weihnachtsmänner ein.

Wann bleibt noch Zeit, sich auf den Advent zu besinnen? Und worauf warten wir?

Zum Glück haben wir seit vielen Jahren unseren „Adventskalender“ in der Kreuzkirche. Wir machen uns mit unseren regelmäßigen kleinen An-

dachten auf den Weg nach Bethlehem zusammen mit Kindergartenkindern, deren Erzieherinnen und anderen Menschen. Ich freue mich immer auf „meine“ Adventskalender-Termine. Wenn ich mich vorbereite, gehört die noch dunkle Kirche für eine Weile mir. Maria und Joseph warten vor der noch leeren Krippe auf dem Altar. Wisst Ihr noch, wie es geschehen...? (Lied EG 52 von Matthias Claudius/Christian Lahusen, mein liebstes Lied). Ich habe die Gewissheit, dass Er kommen wird.

Und dann treffen die Kinder im Vorraum ein und dürfen die Kirchenglocken ein- und ausschalten. Sie tragen eine Lampe in die dunkle Kirche, es werden Kerzen angezündet und eine Geschichte vorgelesen. Ein Symbolbild wird ausgeschnitten, auf ein Weihnachtsbild geklebt und in großer Runde eine Süßigkeit genascht. Eigentlich gibt es für alle etwas zu tun. Die Kinder sind mit Freude dabei, in manchen Jahren hibbelig und aufgeregt. Oft kennen sie sich schon gut aus mit der Weihnachtsgeschichte, haben Lieder gelernt, die sie gemeinsam singen wollen und sind voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Klar, für Kinder stehen die Weihnachtsgeschenke im Vordergrund. Trotzdem macht es immer wieder Spaß, diese Zeit mit ihnen zu teilen und sich anstecken zu lassen. Man muss kein Kind für den Adventskalender sein. Lassen Sie sich anstecken. Für den Adventskalender ist man nie zu alt. Alle sind herzlich eingeladen.

Frauke Metz

ADVENTSZEIT IN DER KREUZKIRCHE



Mitarbeiteradvent 3.12.2019

Am **Dienstag, 3. Dezember, um 18 Uhr** sind alle ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden unserer Gemeinde mit Partnern herzlich zur Mitarbeiter-Adventsfeier im Gemeindesaal eingeladen.

Das Café zur Marktzeit

Im Dezember werden kleine Geschichten vorgelesen.

Am 28. Dezember 2019 bleibt das Café zu.

Herzlichen Dank für alle, die geholfen und unterstützt haben.

Gottes Segen für das Jahr 2020!
Das Team

Senioren- und Geburtstagskaffee

lädt zum **Weihnachtsfeier** am Donnerstag, **den 12. Dezember um 15 Uhr** mit Pastor Weber und dem Kirchenchor ein.

Alle über 75-jährigen Gemeindeglieder, die im Herbst Geburtstag hatten, sind dazu persönlich eingeladen. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich mit Partner/in oder Begleitung im Ge-



meindebüro an und sagen Sie dort auch Bescheid, wenn Sie abgeholt werden möchten.

Tel. 42 06 4

15.12. (3. Adventssonntag) nach dem Gottesdienst festliches Kaffeetrinken.

26.12. (2. Weihnachtstag) Brigitte und Marja laden nach dem Gottesdienst zum Kaffeetrinken ein. Dabei singen wir gemeinsam mit Ihnen bekannte Weihnachtslieder.

ADVENTSMUSIK IN DER KREUZKIRCHE

Wir blasen den Advent ein...

**Vor dem ersten Advent
Sonnabend 30.11.2019**

vor der Pauluskirche

Zur musikalischen Einstimmung in die Adventszeit spielt der Posaunenchor der Kreuzkirche Advents- und Weihnachtslieder vor der Pauluskirche.



Foto: S. Matscheizik

**2. Advent 8.Dezember 2019 17 Uhr
Adventskonzert in der Kreuzkirche**

Traditionelles Adventskonzert mit alten und neuen Melodien zur (Vor-)Weihnachtszeit - zum hören und mitsingen.

Es musizieren:

der Kirchenchor der Michaelis-Paulus- und Kreuzkirche,

der Posaunenchor der Kreuzkirche,

und das Instrumentale-Ensemble mit :

Boris A. Bohn, Violine,

Frauke Metz, Flöte

Gudrun Füllkrug, Violoncello,

Harm Ahlers, Klarinette

Roger Matscheizik, Klavier/Orgel

Leitung : Silke Matscheizik

Der Eintritt ist frei

Spendensammlung am Ausgang



**Internationales Konzert für Geflüchtete und Einheimische:
„Wir gehören zusammen“**

Am Freitag, den 20. Dezember, findet um 19 Uhr in der Kreuzkirche das internationale Weihnachtskonzert für Geflüchtete und Einheimische statt. Bisher haben zugesagt: die Tiefblechbläser der Kreuzkirche unter Leitung von Kantorin Silke Matscheizik, bulgarische Tanzgruppen, Estelle Weigelt an der Harfe, der Bene Vocale-Chor... Weitere deutsche und internationale Musik-

gruppen sind angefragt. Hinterher gibt es einen internationalen Mitbring-Imbiss. Das Motto heißt: „Wir gehören zusammen“: Menschen jeder Herkunft, die jetzt in Deutschland, in Bremerhaven leben. Unsere bunte Vielfalt ist ein Gewinn für uns alle. Gottes Sohn ist für alle vom Himmel gekommen und Mensch geworden.



*Gepflegt leben.
Mit Herz und Verstand.*

Gerhard-van-Heukelum-Haus

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Fichtestraße 2
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471-94780



www.awo-bremerhaven.de



Seniorentreffpunkt

VOGELNEST

- Nette Menschen kennen lernen
- Gemütliche und fröhliche Atmosphäre
- Zahlreiche Aktivitäten, wie z. B. Klönschnack bei Kaffee und Kuchen, Spiel- und Rätselrunden, Singen und Musizieren, und vieles mehr

Waldemar-Becké-Platz 9
27568 Bremerhaven
Telefon: 0471-4 52 91



Besuchen Sie uns!

Glocken läuten zur Ermahnung

Ich heiße Kreuzkirche, wurde 1863 eingeweiht, 1877 erweitert und am Abend des 18. Septembers 1944 durch einen Bombenangriff zusammen mit Bremerhaven in Schutt und Asche gelegt. Dieses Datum jhrte sich am Mittwoch, dem 18.9.2019 zum 75. Mal. Zur Mahnung und Erinnerung wollte ich den machtvollen Klang meiner Glocken erschallen lassen, wie es die Christus-, die Dionysius-, die Johannis- und die Große Kirche getan haben. Kirchenglocken waren und sind schon immer etwas Besonderes. Sie strukturieren den Tag und das Jahr, Rufen zum Gottesdienst, jubeln zu Weihnachten und Ostern, begleiten die Toten auf ihrem letzten Weg. Aber sie warnen auch vor drohenden Katastrophen, Sturmfluten, Feuersbrünsten. Und sie mahnen. Warum läuteten in Bremerhaven die Glocken nicht aller Kirchen zu dieser Stunde 22 Minuten lang um die Menschen aufzurütteln?

Nur einer so kurzen Zeit bedurfte es nämlich, eine Großstadt zu zerstören, tausende Menschen zu töten und zu verletzen und Schicksale zu verursachen, die fortwirken bis auf den heutigen Tag! Und denken wir an die Dramen von Berlin, Dresden, Hamburg, London, Paris... Noch viel schneller ging es in Hiroshima und Nagasaki! Solches Geschehen können wir doch auch nach 75 Jahren nicht einfach vergessen. Die Nordsee-Zeitung jedenfalls berichtete mehrere Tage darüber. Es geht doch auch nicht darum, wer den Krieg angefangen hat, sondern wer ihn ausbaden musste.

Eine Billion achthundert Milliarden Dollar setzt die Waffenindustrie weltweit jährlich um. Muss dieser Wahnsinn nicht endlich beendet werden?

Meine Glocken aber mussten schweigen, weil Bedenkenträger des Kirchenkreises es so beschlossen hatten. Darüber bin ich empört, fassungslos und traurig und fordere für die Zukunft ein Erinnerungs- und Mahnungsluten zu diesem Zeitpunkt in jedem Jahr damit die erodierende Gleichgültigkeit gegenüber solchen Schreckensszenarien nicht noch weiter fortschreitet.

Dieter Eschemann



1. Kreuzkirche
(1863 -1876)



2. Kreuzkirche
(1877 - 1944)



Bombenangriff 18.
September 1944



3. Kirche (1952)

GRUPPEN IN DER KREUZKIRCHE

Seniorengymnastik

Das Alter ist kein Hindernis, um Sport zu treiben. Wer sich bewegt, sorgt für das Wohlbefinden. So auch unsere Frauen in der Sportgruppe unter der Leitung von Anneliese Mehrtens. Als ich zum Fototermin im Gemeindehaus eintrat, herrschte unter den Teilnehmerinnen fröhliche Stimmung. Das Gymnastikprogramm ist so konzipiert, dass auch Menschen mit Gehschwierigkeiten wunderbar mitmachen können.

Anneliese Mehrtens schreibt über den Ablauf der Stunde:

Seit 2014 haben wir eine Sportgruppe für Stuhlgymnastik. Erst wird sich aufgewärmt (natürlich im Sitzen) und danach kommt das Theraband an die Reihe. Ab und zu nehmen wir auch die Wasserflaschen als Hanteln in den Gebrauch. Es folgen dann Stretching-Übungen für die Beine und den Rücken im Stehen hinter dem Stuhl. Dann kommt eigentlich für die meisten das Schönste, gegenseitige Massage. Eine Person darf sich auf den Stuhl setzen und die andere massiert den Rücken. Nach ca. fünf Minuten wird gewechselt. Ganz zum Schluss folgt

dann die Entspannung. Im Hintergrund läuft leise Musik, alle schließen die Augen und gehen auf eine Reise.

Wir treffen uns immer am 2. und 4. Mittwoch des Monats. Es kann jeder mitmachen und wir freuen uns über einen kleinen Obolus, der als Spende abgegeben wird.

Bisher sind gespendet worden:

Kreuzkirche	€ 745,00
Drangstedt	€ 390,00
Kindergarten	€ 952,00
Flüchtlinge	€ 260,00

Kommt alle und macht mit.
Sport ist gesund!!!

Anneliese Mehrtens



Fotos: M. Tuomaala-Mählick

GRUPPEN IN DER KREUZKIRCHE

Ehrenamtliche gesucht**Donnerstags im Club**

Es ist wieder Donnerstagabend, 18.30 Uhr. Als ich auf dem Kirchplatz ankomme, sehe ich schon eine Dampfwolke vor dem Alten Saal aufsteigen. Obwohl der Club erst um 19 Uhr anfängt, sitzt M. in seinem Rollstuhl schon vor der Tür. Während ich einige Getränke bereitstelle, erzählt er mir vom letzten Werder-Auswärtsspiel. Kurz darauf trudeln N. und R. ein, beide Fans der Fishtown Pinguins. Heute soll das neue Programm bis Weihnachten des „Clubs für junge Menschen mit und ohne Behinderung“ erstellt werden. Außerdem warten noch einige Hot Dogs auf hungrige Mägen. Langsam füllt sich der Alte Saal mit jungen Erwachsenen. Auch Z., die aus dem Iran stammt, ist heute wieder mit dabei. Zunächst werden Vorschläge für das Programm gesammelt. Spielen,

Kochen und Filme schauen geht immer. Aber auch ein Theaterbesuch, eine Kirchenralley oder ein Abend im Spielspaß sind beliebt. In diesem Quartal stehen auch ein Reformationstagsgottesdienst, ein Escape Room und natürlich die Weihnachtsfeier auf dem Programm. Nachdem das Programm gemeinsam geplant ist, gibt es zur Stärkung die Hot Dogs und noch eine Runde Bingo. Wenn du jetzt Lust zum Mitmachen bekommen hast:

Wir suchen vor allem junge Menschen ohne Behinderung sowie auch eine/n ehrenamtliche(n) Mitarbeiter/in zur Leitung des Clubs mit mir!

(Donnerstags 19-21 außer in den Ferien, Tel 45687).

Ihr/euer Kay Hempel

Senioren – und Geburtstagskaffee**Seniorenachmittag**

am 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Alten Saal.

12. Dezember: Weihnachtsfeier und Geburtstagskaffee, siehe S. 6

9. Januar: Reise nach Israel – mit Helmut Heiland

13. Februar: Weltgebetstag 2020 – mit Christine Hangen

Senioren unterwegs

mit Helmut Heiland

Die Ausflugsziele stehen noch nicht fest.

Bitte anfragen,
Tel. 0151 2405 0275



Weshalb ich das Lied vom Glaubensbekenntnis schrieb

Auch in unserem neuen evangelischen Gesangbuch ist das Apostolische Glaubensbekenntnis in keinem Lied so dargestellt, wie ich es mir wünsche. Sein Prosa-Text fasst alle wichtigen Aussagen des Neuen Testaments kurz zusammen. Aber er macht nicht deutlich genug, dass dies das Evangelium ist, die frohmachende Botschaft des Engels der Weihnachtsgeschichte.

Zuerst suchte ich nach einer fröhlichen Melodie, die ich in dem Osterlied *Wir wollen alle fröhlich sein* (EG 100) fand. Dort hat jede Strophe drei Verse. Ich konnte alle Aussagen des Apostolikums in korrekter Reihenfolge in den Liedertext übertragen. Im EG 100 wird nach jeder neuen Textstrophe noch eine Halleluja-Strophe angehängt. Das hat sich beim Ausprobieren im Gottesdienst nicht bewährt. Deshalb schließt mein Lied als 9. Strophe mit dem mehrfachen Halleluja und darin eingebettet steht der Hinweis *so viel hat Gott für uns getan*. Mit 9 Strophen zu je 3 Versen weist das Lied auf die Trinität hin.

Weil das alte Glaubensbekenntnis meinen Glauben bekennen soll, fängt es zwar jeweils mit *Ich* an, geht aber sogleich in das anonymere *Uns* bzw. *Wir* über. Ich habe durchgehend daran festgehalten, dass ich selber der Bekenkende bin. Deshalb ist in 1,1 *Gott, mein Vater*, und in 2,3 *Jesus Christus ...mein Herr*. Gottes Allmacht habe ich nicht nur für das große Geschehen in Anspruch genommen, sondern auch für all die kleinen Ereignisse, die in meinem Alltag vorkommen, sodass ich auch dafür Gottes Hilfe erbitten kann.

In Strophe 2 bekenne ich, dass für mich der Mensch *Jesus der Christus* ist, nämlich der Messias des Alten Testaments. Dies ist die entscheidende Aussage, durch die sich der christliche Glaube von dem

jüdischen bis heute unterscheidet. Denn die Juden warten immer noch darauf, dass der Messias kommt.

In Strophe 3,3 habe ich das Leiden Christi getrennt von der Kreuzigung angesprochen, für die Pilatus nach geltendem römischen Recht zuständig war. Dass Jesus leiden sollte, war von Anfang an Gottes Plan zur Rettung der Menschen. In Gethsemane hat Jesus Gott gebeten, ihm *wenn's möglich ist* dieses Leid zu erlassen, aber hinzugefügt, dass nicht sein Wunsch sondern Gottes Wille geschehen soll (Mark. 14,36).

In 4,3 habe ich Jesu Hinabsteigen ins Totenreich nach 1. Petrus 4,6 so präzisiert, dass er auch den Toten die Möglichkeit zum Glauben an ihn eröffnet.

Im Apostolikum stehen nach dem Glauben an den Heiligen Geist eine Reihe von Glaubensaussagen unverbunden hintereinander. Ich habe nach Johannes 16,7 formuliert: *Ich glaub, Jesus schickt Heiligen Geist, durch den er wirkt*. Dieses Wirken führt dazu, dass Gemeinde entsteht. Das ist die kleinste Einheit des Beisammenseins der Heiligen und auch die kleinste Untergruppierung einer christlichen Kirche.

In Strophe 8 verbinde ich auch die Vergebung meiner Schuld, meine Auferweckung vom Tod und meine Hoffnung auf das ewige Leben mit dem Wirken von Jesus im Heiligen Geist, sodass die umfassende Bedeutung des Heiligen Geistes für uns Christen zur Sprache kommt.

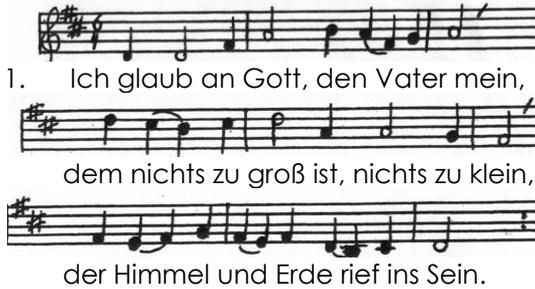
Die neunte Strophe beschließt mein persönliches Glaubensbekenntnis in der Weise, dass ich Gott mit einem vierfachen Halleluja dafür danke, dass er so viel für seine Christen getan hat.

Detlev Ellmers

Das Bekenntnislied

Melodie: Wir wollen alle fröhlich sein. EG 100

Text: Detlev Ellmers



1. Ich glaub an Gott, den Vater mein,
dem nichts zu groß ist, nichts zu klein,
der Himmel und Erde rief ins Sein.

2. Ich glaube auch an Jesus Christ,
der Mensch war und Sohn Gottes ist,
mein Herr, der niemals mich vergisst.

3. Vom Geist empfangen wunderbar
Maria ihn der Welt gebar.
Sein Leiden meine Rettung war

4. Gekreuzigt zu Pilatus' Zeit
starb er in Gottverlassenheit,
verhieß den Toten sein Geleit.

5. Am dritten Tag er auferstand.
Zum Himmel er dem Blick entwand.
Er sitzt zu Gottes rechter Hand.

6. Der wiederkommt zum Weltgericht
und jedem, ob er lebt, ob nicht,
endgültig dann sein Urteil spricht.

7. Ich glaub, Jesus schickt Heiligen Geist,
durch den er wirkt, mich unterweist,
uns zur Gemeinde zusammenschweißt,

8. mir alle meine Schuld vergibt,
vom Tod mich aufweckt und mich liebt,
bei ihm mir ewiges Leben gibt.

9. Halleluja, Halleluja,
so viel hat Gott für uns getan, Halleluja,
Halleluja, Halleluja!

Apostolisches Bekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater

den Allmächtigen,

den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten,

unter Pontius Pilatus gekreuzigt,
gestorben und begraben, hinab-
gestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von
den Toten, aufgefahren in den Him-
mel; er sitzt zur Rechten Gottes, des
allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die
Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen.

Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.



**Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken
einmal im Monat um 11 Uhr mit anschl. Mittagessen**

Gottesdienste in der Kreuzkirche

24. November	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl und kl.KiGo	Pastor Weber
1. Dezember 11 Uhr	1. Advent Gottesdienst und gr.KiGo	Pastor Weber
6. Dezember Freitag 19 Uhr	Gottesdienst in Farsi	Pastor Oborski
7. Dezember Sonnabend 15 Uhr	Arabisch-evangelischer Gottesdienst	Pastor Mikhail
8. Dezember	2. Advent Gottesdienst	Pastor Warnecke
15. Dezember	3. Advent Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
22. Dezember	4. Advent Gottesdienst	Pastor Breuer
24. Dezember 15 Uhr	Heiligabend Christvesper für Familien mit kleinen Kindern	Diakonin Memedovski u. Kindergarten
16.30 Uhr	Christvesper für Familien mit Schulkindern (mit Krippenspiel)	Diakon Hempel
18 Uhr	Christvesper für Erwachsene	Pastor Weber
23 Uhr	Christmette mit festlicher Musik	Pastor Weber
26. Dezember	Christfest II Gottesdienst	Pastor Weber
29. Dezember	1. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst	Pastorin Jaensch

kl.KiGo = kleiner Kindergottesdienst mit Jesusgeschichten
gr.KiGo = Großer Kindergottesdienst mit Bastelangebot

31. Dezember 16 Uhr	Altjahrsabend Gottesdienst	Pastor Weber
1. Januar 15 Uhr	Neujahr Regionaler Gottesdienst in der Pauluskirche	Pastorin A. Schridde
5. Januar	Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
10. Januar Freitag, 15 Uhr	Gottesdienst in Farsi	Pastor Oborski
11. Januar Sonnabend, 15 Uhr	Arabisch-evangelischer Gottesdienst	Pastor Mikhail
12. Januar	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Pastorin Jaensch
19. Januar 11 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pastor Weber
26. Januar	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Lektorin Weber
1. Februar Sonnabend, 15 Uhr	Arabisch-evangelischer Gottesdienst	Pastor Mikhail
2. Februar	5. Sonntag vor Passionszeit Ökumenischer Innenstadt-Gottesdienst in St. Marien	Pastor Rösel
9. Februar	4. Sonntag vor Passionszeit Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Weber
14. Februar Freitag, 19 Uhr	Gottesdienst in Farsi	Pastor Oborski
16. Februar	Septuagesimae Gottesdienst	Pastor Breuer
23. Februar 11 Uhr	Sexagesimae Abschlussgottesdienst „Taufe Plus“	Pastor Weber
1. März	Invokavit 1. Sonntag der Passionszeit Gottesdienst	Pastorin Jaensch
6. März	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Großen Kirche	

Kinder & Jugendliche

Krabbelgruppe

Mittwoch, 9:30 – 12:00 Uhr
0-2 Jahre, Alter Saal

Spielkreis

Mittwoch, 15:00 – 17:30 Uhr
Ab 2 Jahre, Alter Saal

Club Behinderter & Freunde

Donnerstag, 19 - 21 Uhr, Alter Saal

Erwachsene

Gemeindebibeltreff

3. Dienstag im Monat 19 Uhr
Sitzungsraum
17.12., 21.01., 18.02.

Gesprächsgruppe Spur 8

1. Mittwoch u. 3. Donnerstag
19 Uhr, alter Saal

Internationaler Bibelkreis

2. und 4. Dienstag/Monat,
18 Uhr, Alter Saal

Ehepaarkreis

4. Donnerst./Monat, 19.30 Uhr
Bühne

Café zur Marktzeit

Samstag, 10 - 12 Uhr, Alter Saal

Meditationsgruppe

Kontakt: Birgit Hoffmann, Tel. 71591

Senioren

Seniorenachmittag

2. Do./Monat, 15 Uhr, Alter Saal
12.12., 09.01., 13.02..

Geburtstagskaffee: 12. September

Senioren-gymnastik

Kontakt: A. Mehrrens, Tel. 4 29 90
2. und 4. Mi./Monat, 10 Uhr

Senioren unterwegs

Helmut Heiland, Tel. 0151 2405 0275
Bitte nach dem Termin fragen.

Frauen

Frauencub

Kontakt: Christine Hangen
1. Montag/Monat, 19.30 Uhr
Bühne: 2.12., 06.01., 03.02.

Kirchenmusik

Posaunenchor

Montag, 18 Uhr, Alter Saal

Bläseranfänger

Montag, 16.30 Uhr, Alter Saal

Sonstige: Neuer Saal

1. u. 3. Mittwoch/Monat 16:30 Uhr
2. u. 4. Mittwoch/Monat 18:30 Uhr
Freitag, 15:15 Uhr, Alter Saal

Kirchenchor Kreuz-Michaelis-Paulus

Freitag, 17:15 Uhr, Alter Saal

Saitenspiel

Ensemble für klassische Gitarre
2. u. 4. Mittw./Monat, 16:30 Uhr

30-Minuten-frei-Töner-Chor

Termin steht am Monatsanfang im
Schaukasten

Nächster Gemeindebrief

Redaktionsschluss: **31. Januar 2010**

Verteilung: **13. Februar 2020**

Austräger

für den Gemeindebrief
dringend gesucht

Bitte melden Sie sich
im Gemeindebüro.



Taufen

Wir freuen uns mit den Getauften
und Tauffamilien.

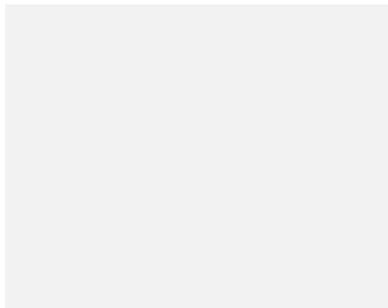


Foto: M. Tuomaala-Mählick

Bestattungen

Wir mussten Abschied nehmen.



Foto: www.kirkkojakaupunki.fi



Foto: M. Tuomaala-Mählick

GRUPPEN IN DER KREUZKIRCHE

Gemeinschaftsprojekt zwischen Regionalgruppe der Deutschen Parkinson Vereinigung (dPV) und der Kreuzkirchengemeinde

Am ersten Freitag im Oktober startete unser erster gemeinsamer (Vor-)Lese- & Gesprächskreis mit der regionalen Selbsthilfegruppe der dPV.

Wie ist die Idee entstanden? Wenn man vom Berufsleben nicht mehr ständig herausgefordert wird, den Kopf anzustrengen, dann ist es wichtig, die kognitiven Fähigkeiten auf andere Art und Weise zu erhalten und zu trainieren. Obendrein soll so ein Gehirn- und Gedächtnis-Training ja auch noch interessant sein und Freude bereiten. Doch wie geht das am Besten?

Ansporn war unsere Margrit Frenz, die seit einigen Jahren bei den Gottesdiensten in der Kreuzkirche ganz wunderbar liest. Jutta Büttner und ich haben sie deswegen insgeheim oft bewundert. Und so entstand der Gedanke, aus einem Buch vorzulesen, um danach über das Gelesene mit den Zuhörenden ins Gespräch zu kommen.

Beim gemeinsamen Nordic Walking habe ich Klaus Augustin davon erzählt, der sofort begeistert und bereit war mit zu lesen. Da Klaus auch sehr aktiv in der regionalen Selbsthilfegruppe der dPV ist, hat er die Idee weiter getragen und den Kontakt hergestellt zu dem Vorsitzenden Hinrich Finck. Zusammen wollen wir die Heraus-

forderungen annehmen und aktiv gestalten.

>>Kann es tatsächlich sein, dass Judas seinen besten Freund Jesus für 30 Silberlinge verraten hat?<<, auf diese Frage versuchte der Bremerhavener Rechtsanwalt Friedrich von Bonin in seinem neuen historischen Roman eine Antwort heraus zu arbeiten. Nach umfangreichen Recherchen und einer diskursiven Beschäftigung mit den jahrhundertealten Interpretationen der biblischen Geschichte breitet er in dem Buch, „**Judas Ischariot – Träumer Täter Täuscher**“ seine Vorstellungen von den Lebensbedingungen der Juden im Palästina zur damaligen Zeit aus.

An jedem ersten Freitag im Monat (**6. Dez., 3. Jan., 7. Feb.**) kommen wir zusammen. Zuerst lesen Jutta & Klaus, Margrit & Roswitha aus dem Buch vor, danach tauschen wir uns in der versammelten Runde über das Gelesene aus. An einem Abend wird uns der Autor, Herr von Bonin, besuchen, um mit uns über seine Gedanken ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zum Zuhören, zum Mitlesen, zum Vorlesen, zum Austausch – jede/r kann sich ganz individuell in unsere Leserunde einbringen. Wir freuen uns auf Euch!

Roswitha Schumann

Neues aus dem Familienzentrum

Hinter uns liegen die Herbstferien mit tollen Ausflügen und Aktionen. So waren wir im Universum in Bremen zur Ausstellung „der mobile Mensch“ und anschließend in der Stadt zum Bummeln. Wir waren Bowlen und Eislaufen, aber auch im Kino und natürlich durfte ein leckeres Frühstück nicht fehlen.

Stadtteilfrühstück in der Weihnachtszeit im Café zur Marktzeit

Zum zweiten Mal in diesem Jahr lädt das Familienzentrum zum Stadtteilfrühstück am Samstag im Rahmen des Cafés zur Marktzeit ein.

Am Samstag **den 07.12.2019** wollen wir ein gemütliches, weihnachtliches Frühstück in der Zeit von **10.00 – 12.00 Uhr** ausrichten.

Alle die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

Siehe S. 6 (das Café zur Marktzeit)

Fahrrad fahren lernen für Frauen

Ab **Frühjahr 2020** gibt es im Familienzentrum für alle Frauen, die Möglichkeit Fahrradfahren zu lernen. Das wird ermöglicht durch die Initiative einer Dame des deutschen Sportbundes.

Der theoretische Anteil wird im Familienzentrum von Ulrike Weichert im Zeitraum von 6 Wochen durchgeführt und im Anschluss vom Sportbund durch praktische Übungen vervollständigt.

Hierzu können sie sich ab jetzt im FAZ persönlich anmelden.

„Schneeflocke“ Weihnachtsaktion der DAK

Gemeinsam mit der DAK wollen wir Kindern bis zum 12. Lebensjahr zu Weihnachten einen zusätzlichen Wunsch erfüllen.

Dazu gibt es **am 13.12. 2019** in der Zeit **von 16.00 bis 19.00 Uhr** eine große Feier **in der Kreuzkirche**, auf der die Geschenke, die von einem Paten gekauft wurden, übergeben werden sollen.

Ehrenamtliche gesucht

Das Familienzentrum an der Kreuzkirche sucht **ab Januar 2020 ehrenamtliche Mitarbeiter**, die Kinder im Alter von 6 - 18 Jahren bei den Hausaufgaben betreuen, sich aber auch im Alltag bei den Aktivitäten beteiligen. Gern auch Menschen mit Migrationshintergrund, da in manchen Gruppen auch gedolmetscht werden muss.

Bitte rufen Sie mich an oder kommen Sie vorbei, damit alles weitere besprechen können.

Tel.: **0471 48338944**

Ulrike Weichert (Leitung)

JANUAR 2020

Unser Kindergarten lädt ein zum „Tag der offenen Tür“

An alle interessierten Eltern und Kinder!

Für Kinder im Alter ab 3 Jahre ist die Anmeldefrist für das Kindergartenjahr **2020/2021** in der Zeit vom **15. bis 31. Januar 2020**. Damit Sie und Ihr Kind einmal erleben können, wie es in unserem evangelisch- lutherischen Kindergarten an der Kreuzkirche aussieht, möchten wir alle Eltern und Kinder am Donnerstag, den **10. Januar zwischen 10:00 und 15:00 Uhr** zu einem Tag der „offenen Tür“ einladen.

Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann auch einen anderen Termin mit uns vereinbaren, rufen Sie uns bitte vorher an. **Tel: 0471/45657**



Evangelisch- lutherischer Kindergarten an der Kreuzkirche Bremerhaven

Wir freuen uns auf Euch!
Das Mitarbeiterteam vom Kindergarten der Kreuzkirche
Bgm. -Martin - Donandt - Pl. 11a

FEBRUAR 2020

Männerfrühstück am 1. Februar 2020 Jüdisches Leben in Deutschland

Mircea Ionescu, Vorsitzender der liberalen jüdischen Menorah-Gemeinde zu Bremerhaven, ist zu Gast bei uns im Männerfrühstück! In einer Zeit, da Juden in Deutschland wieder bedroht und angegriffen werden, wollen wir vom geistlichen und gemeinschaftlichen Leben von Juden in Deutschland hören und von guten und schlimmen Erfahrungen, die sie mitten unter uns machen.

Herrn Ionescu werden wir unsere Fragen stellen und mit ihm und

untereinander ins Gespräch kommen über jüdisches Leben in Deutschland im Jahr 2020, 80 Jahre nach dem Holocaust.

Am Sonnabend, den 1.2.20, um 9 Uhr im

Seemannsheim, Schifferstraße 51, treffen wir uns, das Frühstück kostet 7 Euro. **Anmeldung bis 30.1.20** im Gemeindebüro (42064) oder Pfarramt (43733).



BEGINN FEBRUAR

Nach dem Glaubenskurs ist vor „Abenteuer Glaube“

An den drei Teilen des Glaubenskurses haben an den 12 Abenden durchschnittlich 54 Leute teilgenommen; zwischen 40 und 70 Leuten haben die Abende jeweils besucht, insgesamt waren ca. 120 Teilnehmende dabei. Die Mischung aus Essen, Musik, Vortrag, Diskussion, Erlebnisstationen des Glaubens und Glaubensimpulsen aus der Gemeinde kam gut an. Wir wollen deshalb diese Form im Jahr 2020 in veränderter Weise fortsetzen und einmal im Monat, **am 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr** in der Kreuzkirche uns dem „**Abenteuer Glaube**“ stellen, insgesamt 8x im Jahr. Jeder Abend hat dabei ein ganz eigenes Thema. Auf jeden Fall wird es wieder locker, bunt, geistlich und abwechslungsreich ablaufen, viele Sinne, nicht nur der Kopf, werden angesprochen. Dazu suchen wir auch neue Mitarbeitende (siehe Extra-Seite). Der 1. Abend dieser Art am **5. Februar 2020** hat das Thema: **„Leiden-schaftlich beten“**. Imbiss ab 18 Uhr.



Foto: M. Tuomala-Mählik



Foto: M. Tuomala-Mählik

Fotos sind von verschiedenen Abenden des Glaubenskurses.

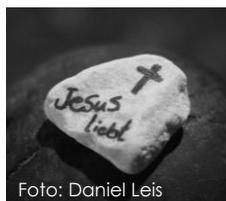


Foto: Daniel Leis



Foto: Daniel Leis

EHRENAMTLICHE IN DER KREUZKIRCHE GESUCHT

Sänger/Musiker für christliche Band gesucht

Für den monatlichen sonntäglichen 11 Uhr-Gottesdienst sowie in 2020 geplante monatliche Abende mit Musik, Impulsen, Stationen und Imbiss („Abenteuer Glaube“) (am 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr) suchen wir Sänger/ Sängerninnen sowie Musiker/ Musikerinnen,

die moderne christliche Popmusik („Lobpreis“) vorsingen bzw. instrumental (Klavier ist vorhanden) begleiten können. Die Texte können auf Deutsch und Englisch, aber auch in anderen Sprachen, z.B. auf Farsi sein.

Köche/Imbiss-Zubereiter gesucht

Für den monatlichen 11 Uhr-Gottesdienst sowie in 2020 geplante monatliche Abende mit Musik, Impulsen, Stationen und Imbiss („Abenteuer Glaube“) suchen wir Menschen, die gern kochen bzw. Snacks/kleine Imbisse vorbereiten

und bereit sind, Mittagessen für die Zeit nach dem monatlichen 11 Uhr-Gottesdienst zu kochen (zu 12.30 Uhr) bzw. für die Abende „Abenteuer Glaube“ Snacks/ kleine Imbisse vorzubereiten. (zu 18.00 Uhr am 1. Mittwoch im Monat.)

Ausflugbegleiter gesucht

Für die Kreuzkirche ist in 2020 am 4. oder 5. Sonnabend im Monat um 15 Uhr ein Ausflug geplant (insgesamt 6x im Jahr) Er soll der Begegnung dienen und Menschen aus unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde (Deutsche und Geflüchtete, Ältere und Jüngere)

zusammen bringen. Es geht dabei um gut erreichbare Ausflugsziele, bei denen keine großen Kosten entstehen. Wir suchen Ehrenamtliche, die Ideen für solche Ausflüge haben, sie organisieren und begleiten.

Besuche und Handwerker gesucht

Für die Gemeindeglieder der Kerngemeinde, die krank sind oder aus anderen persönlichen Gründen nicht in die Kirche kommen können suchen wir Menschen, die sie besuchen.

Manchmal sind kleine handwerkliche Reparaturen rund um Gemeindehaus und Garten nötig. Wir suchen für diese Tätigkeiten handwerklich begabte Menschen.

Kontakt für alle Aktivitäten auf dieser Seite:
 Pastor Götz Weber
 Tel. 43 73 3
goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de

EHRENAMTLICHE IN DER KREUZKIRCHE GESUCHT

Paten für Geflüchtete gesucht

Seit 5 Jahren gibt es Patenschaften für Geflüchtete, deren Hoch-Zeit ist inzwischen wieder abgeebbt. Dennoch gibt es weiterhin mehrere einzelne Geflüchtete/Paare/Familien, die einer Begleitung durch eine einheimische, Deutsch sprechende Person bedürfen: bei Behördengängen und Arztbesuchen sowie in in anderen Notla-

gen, z.B. Kinderbetreuung. Die Patenschaft beginnt mit einem begleiteten Erstkontakt mit der Familie/ den Einzelnen und eine Abmachung, in welchem Umfang die Begleitung sich vollziehen soll. Die Geflüchteten können aus arabischen Ländern, Iran, Afghanistan, Osteuropa oder Afrika kommen.

Sprachlotsen gesucht

Neben den offiziellen Deutschkursen gibt es weiterhin Geflüchtete und Migranten, die aus unterschiedlichen Gründen nicht an einem offiziellen Deutschkurs teilnehmen können. In einem solchen offenen Deutschkurs, der z.B. zweimal die Woche für zwei Stunden in den Räumen der Kreuzkirche statt.

finden könnte, wären Teilnehmende mit unterschiedlicher Herkunft/ Geschlecht/Alter. Wir suchen Menschen, die Freude am Deutsch lernen und am Kontakt mit Geflüchteten/Migranten haben und bereit sind, sich ehrenamtlich dieser spannenden Herausforderung zu stellen.

Kontakt für Paten:

Kerstin Grade-Polischuk
Tel. 391 56230
amrumerin@gmx.de

Kontakt für Sprachlotsen:

Brigitte Voßhans
Tel. 0471 / 9214654
brigitte.vosshans@web.de

Taufe Plus

Iranische und afghanische Gemeindemitglieder, die schon vor Monaten oder Jahren sich als Erwachsene haben taufen lassen, nehmen Teil am Gemeindeprogramm „Taufe Plus“, das einem Konfirmandenunterricht entspricht. Sie besuchen innerhalb eines halben Jahres 10 Gottesdienste, 10x Bibelkreis und Glaubenskursabend,

nehmen 5x Sonderaufgaben wahr, lernen Vaterunser und Glaubensbekenntnis auswendig und tragen schriftlich und mündlich vor, was es heißt, ein Christ/eine Christin zu sein. Der feierliche Abschluss von „Taufe Plus“ ist der Festgottesdienst **am 23. Februar 2020 mit Simon Belleff um 11 Uhr.**

BEGINN FEBRUAR

Ausflüge für die ganze Gemeinde: „Kreuzkirche unterwegs“

Ausflüge sind eine gute Sache. „Senioren unterwegs“ mit Helmut Heiland ist ein Erfolgsformat. Im „Netzwerk für Flüchtlinge“ haben wir früher monatlich einen Ausflug mit großer Beteiligung gemacht, damit die Geflüchteten ihre neue Heimat kennen lernen und alle miteinander ins Gespräch kommen. Unterwegs ist das oft einfacher, als wenn man drinnen an einem bestimmten Platz sitzt. Für viele aus unserer Gemeinde ist es schön, aus den eigenen vier Wänden herauszukommen, sich zu treffen und zu reden, etwas zu erleben, sich zu stärken.

Wir wollen deshalb ca. **6x im Jahr** solch` einen Ausflug anbieten: für Menschen aus allen Bereichen unserer Gemeinde und allen Altersgruppen. Die Begegnung miteinander steht dabei an erster Stelle, um spektakuläre Ausflugszie-



Helmut Heiland und Senioren unterwegs

le oder tolles Kaffeetrinken geht es nicht, der Ausflug soll möglichst kostenlos sein. Am **4. oder 5. Sonntag im Monat** sollen diese Ausflüge stattfinden, jeweils **um 15 Uhr**. Das 1. Mal treffen wir uns am **29. Februar um 15 Uhr zum Besuch des Auswandererhauses** (ausnahmsweise drinnen) dort vor der Tür (**bitte dafür im Gemeindebüro oder bei Pastor Weber anmelden**). Ermäßigter Preis: 8.00 €



Herbstwanderung in den Speckenbütteler Park.

FEBRUAR 2020



Kleidersammlung für Bethel

durch die Evang.-lutherische Kreuzkirche, Bremerhaven-Mitte
vom 3. Februar bis 6. Februar 2020 von 10.00 – 12.00 Uhr

**Abgabestelle: im Vorraum des Büros im Gemeindehaus
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven
jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Bro-
ckensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Vorankündigung für MÄRZ 2020

„Steh auf und geh“
(Joh. 5, 2 – 92)



Weltgebetstag 2020

Die Gottesdienstordnung für den nächsten Weltgebetstag wurde von Frauen aus Simbabwe erarbeitet.

Am Freitag, 06. März 2020, um 16:30 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Frauen der ev. methodistischen Gemeinde, der katholischen Gemeinde und der Vereinigten Protestantischen Gemeinde zur Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche den Gottesdienst in der Gemeinde der ev. Freikirchlichen Erlöserkirche in der Gaußstraße 82/84.



Foto: Nonhlanhla Mathe

Vor dem Gottesdienst, **ab 15:00 Uhr**, sind alle herzlich zum Kaffeetrinken und kennenlernen eingeladen. Mehr Informationen über Simbabwe und den Weltgebetstag lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.

Mitarbeitende

Pastor Götz Weber, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11 Tel. 43 73 3
(KV-Vorsitzender) goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de

Diakon Kay Hempel (Jugendbüro) Tel. 45 68 7
kayhemp@aol.com

Regionaldiakonin Daniela Memedovski, Tel. 30 89 55 6
Stresemannstraße 267, 27576 Bremerhaven Mobil: 01 76 / 54 89 46 84
daniela.memedovski@gmx.de

Kantorin Silke Matscheizik Tel. 80 09 12 5
jubelosilke@kabelmail.de

Küsterin Roswitha Strechel Tel. 01 57 89 50 62 91

Amtierende Kindergartenleiterin: Anne von Glahn Tel. 45 65 7
kts.kreuzkirche.bremerhaven@evlka.de

Leiterin des Familienzentrums: Ulrike Weichert
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5 Tel. 48 33 89 44
bgm.-martin-donandt-platz@familienzentren.bremerhaven.de

Koordinatorin des Netzwerks für Flüchtlinge Tel. 39156230
Kerstin Grade-Polischuk amrumerin@gmx.de

Gemeindebüro: Sekretärin Gabriele Buck, Tel. 42 06 4, Fax 30 01 05 6
Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven
Email: kreuzkirche-bhv@nord-com.net

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10 - 12 Uhr

Internet: www.kreuzkirche-bremerhaven.de

Wir freuen uns über Spenden für die Kreuzkirchengemeinde.

Empfänger: Ev.-luth. Kreuzkirche Bremerhaven
Konto: IBAN DE 24 29 24 00 24 03 44 40 64 01 (Commerzbank Bhv.)
Verwendungszweck: z.B. Umbau , Kirchenmusik , Diakonie, Netzwerk für
Flüchtlinge, Internationale Christen ...

Kirche in der Stadt

Klinikum St. Joseph: Tel. 48 05 - 332 8 Diakonin Hagedorn

Klinikum am Bürgerpark: Tel. 48 05 - 14 4

Klinikum Bremerhaven: Tel. 29 93 16 5 Pastor von der Brelje

Ev. Beratungszentrum: Tel. 32 02 1

Sozialarbeiter Bernd Behrends: Tel. 39 14 66 7

Diakonie-Sozialstation: Tel. 52 00 7

Telefonseelsorge (gebührenfrei): Tel. 08 00 - 11 10 11 1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand; Red.: G. Weber, M. Tuomaala-Mählick



Frohe Adventszeit und gesegnete Weihnachten mit Ihren Lieben in den Familien, den Freunden und in den Begegnungen in der Kreuzkirche

wünscht Marja aus der Redaktion



Glaubenskurs, Monika, Jutta und Ulla (links).
Erntedank und Shadi mit seinem Freund (rechts).



Jubiläumskonfirmation Kreuzkirche - 31. Oktober 2019



**Gott.
Würde.
Mensch.**



Mitglied der **act Alliance**

Würde für den Menschen.